

ERREICHBARKEIT

mit öffentlichen Verkehrsmitteln:
 Linie D (Station Plößlgasse) U1 (Taubstummengasse)
 Parkmöglichkeiten (nach Verfügbarkeit) gibt es in der
 AK Wien Tiefgarage in der Argentinierstraße.

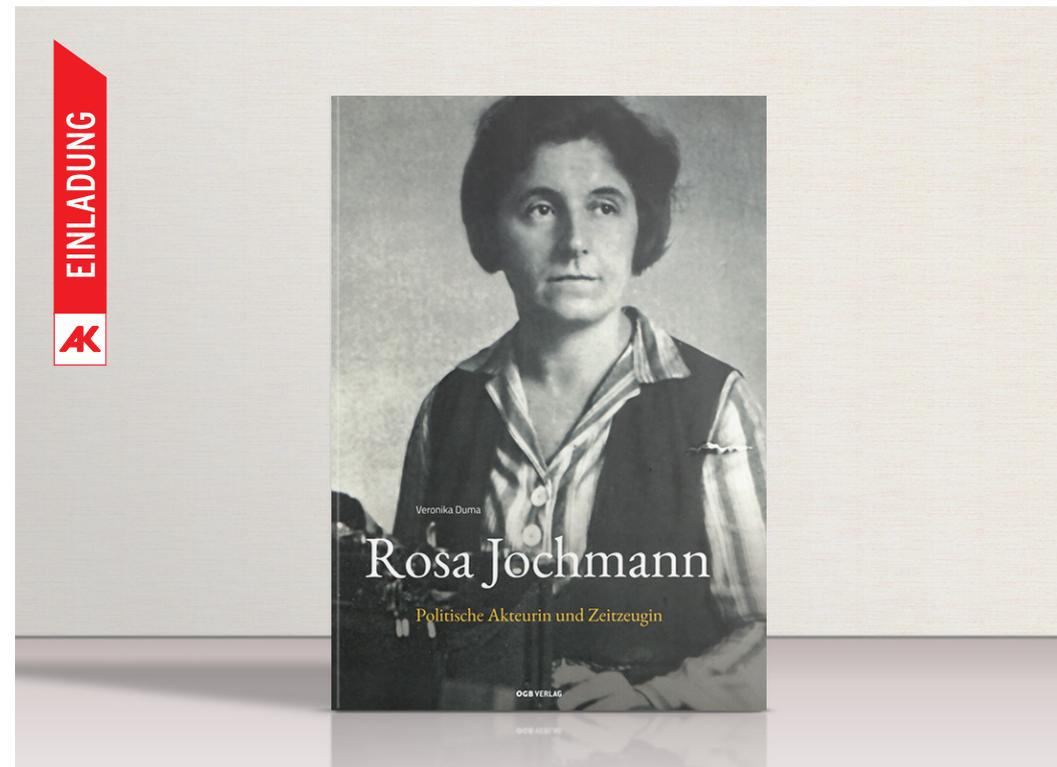
ANMELDUNG:

Wir ersuchen um Anmeldung bis **Mittwoch, 9. Oktober 2019**
 per Mail an: sabine.lichtenberger@akwien.at
 oder tel. 01/501 65-12326

VERANSTALTER:
 Institut für Geschichte der Gewerkschaften und Arbeiterkammern,
 ÖGB-Verlag



INSTITUT FÜR GEWERKSCHAFTS-
 UND AK GESCHICHTE



BUCHPRÄSENTATION UND DISKUSSION

Mittwoch, 16. Oktober 2019

Beginn: 18.00 Uhr
AK Bibliothek für Sozialwissenschaften,
Lesesaal
 Prinz-Eugen-Straße 20-22, 1040 Wien



INSTITUT FÜR GEWERKSCHAFTS-
 UND AK GESCHICHTE

Zum Buch

Rosa Jochmann (1901-1994) war in Österreich, aber auch über die Landesgrenzen hinaus, eine prominente Person des öffentlichen Lebens. Sie war als „Grande Dame“ der Sozialdemokratie, als Zeitzeugin, als ehemalige Widerstandskämpferin und als Überlebende des NS-Frauenkonzentrationslagers Ravensbrück bekannt. Zeit ihres Lebens engagierte sie sich für den Kampf gegen Faschismus, Antisemitismus und Rassismus. Diese erste umfassende Biografie verortet Rosa Jochmann in der österreichischen Geschichte und damit zugleich in den gesellschaftspolitischen Entwicklungen des 20. Jahrhunderts aus geschlechterhistorischer Perspektive.

Die Arbeit blickt auf Jochmanns politisches Frauen- und Freundinnennetzwerk sowie auf ihre Rolle als Politikerin und Zeitzeugin. Rosa Jochmann ist mehr als nur eine historische Figur. Ihr Leben ist zugleich eine Mahnung für die Notwendigkeit des demokratischen und sozialen Engagements für eine gerechtere und solidarische Welt.

Zur Autorin

Veronika Duma studierte Geschichte an der Universität Wien und in Frankfurt. 2013 – 2016 war sie Projektmitarbeiterin am Institut für Geschichte bei Univ.-Prof.ⁱⁿ Gabriella Hauch, von 2017 – 2018 als Marietta Blau-Stipendiatin des Österreichischen Bundesministeriums für Wissenschaft, Forschung und Wirtschaft (BWF), in den USA (Princeton University, University of New Orleans/Center Austria) und in Deutschland (Zentrum für Zeithistorische Forschung Potsdam, Mahn- und Gedenkstätte Ravensbrück).

Für ihre nun veröffentlichte Dissertation über Rosa Jochmann hat sie den Nachlass von Rosa Jochmann im Verein für Geschichte der Arbeiterbewegung und den Teilnachlass im Dokumentationsarchiv des Österreichischen Widerstandes ebenso aufgearbeitet wie andere Bestände in österreichischen und deutschen Archiven, die bisher unbekannt zusammenhänge in der Forschung Frauen- und Geschlechtergeschichte sichtbar machen.

PROGRAMM

- 18:00 **BEGRÜSSUNG**
Renate Anderl
Präsidentin der Arbeiterkammer Wien und Bundesarbeitskammer

- 18:10 **DER THEODOR KÖRNER FONDS – PUBLIKATIONSPREIS**
Iris Kraßnitzer
Geschäftsführerin vom Verlag des ÖGB

- 18:20 **ÜBER DIE BIOGRAFISCHE FORSCHUNG ARBEIT AN EINER „POLITISCHEN IKONE“**
Gabriella Hauch
Institut für Geschichte der Universität Wien

- 19:00 **ROSA JOCHMANN – POLITISCHE AKTEURIN UND ZEITZEUGIN**
Veronika Duma

- 19:30 **PUBLIKUMSGESPRÄCH MIT FRAGEN AN DIE AUTORIN**

Moderation: **Sabine Lichtenberger**

Musikalisches Rahmenprogramm: **Thomas Reimer und Eva Maria Feimer**

Büchertisch